



**DER KREISAUSSCHUSS**

Fachdienst Wirtschaft

64521 Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str.4

Tel.: 06152/989 737 Fax: 06152/989 448

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@kreisgg.de

**2021**

***ERGEBNISSE DER  
UNTERNEHMENSBEFRAGUNG***

**Zielsetzung**

**Ergebnisse**

**Resümee**

**Groß-Gerau, im Mai 2021**

<b><u>Herausgeber</u></b> Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau Fachdienst Wirtschaft Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau	<b><u>Bezug</u></b> Kreis Groß-Gerau Fachdienst Wirtschaft Wilhelm-Seipp-Straße 4 64521 Groß-Gerau Tel.: 06152 / 989 737 Fax: 06152 / 989 448 E-Mail: <a href="mailto:wirtschaftsfoerderung@kreisgg.de">wirtschaftsfoerderung@kreisgg.de</a> Internet: <a href="http://www.kreisgg.de">www.kreisgg.de</a>
<b><u>Verfasser*innen:</u></b> Julia Flächsenhaar und Hans Peter Imhof, Fachdienst Wirtschaft	
Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar. Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeisen.	
Wenn in den Texten oder Tabellen- und Diagrammübersichten von Mitarbeitern, Unternehmern u.ä. die Rede ist, sind dies Überbegriffe die alle Geschlechter einschließen, es sei denn, es ist ausdrücklich anders vermerkt.	

## Zielsetzung

Vom Fachdienst Wirtschaft der Kreisverwaltung Groß-Gerau wird alle zwei Jahre eine Unternehmensbefragung durchgeführt. Im März 2021 fand die elfte Befragung statt. Ziel der Unternehmensbefragung ist, eine direkte Einschätzung der Betriebe zum Standort zu erhalten und auf dringende Anliegen, die Unternehmen an die Kreisverwaltung richten, reagieren zu können. So verfolgt die aktuelle Unternehmensbefragung das Ziel, zur Analyse der Wirtschaftssituation im Kreis Groß-Gerau – insbesondere aus der Sicht der ansässigen Unternehmen – beizutragen.

Die Fragen zielten vorrangig auf die Einschätzung der eigenen Entwicklungssituation der Unternehmen sowie die Beurteilung der gegebenen Standortbedingungen. Die Unternehmensbefragung ist daher auch eine Zufriedenheitsanalyse der Unternehmen für die Standortzukunft und Zukunftssicherung.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden auch speziell Fragen zu deren unmittelbaren Auswirkungen gestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich dem Thema Fachkräftemangel.

Ergebnisse von elf Unternehmensbefragungen ermöglichen einen Vergleich über eine Zeitspanne von 20 Jahren.

An der Unternehmensbefragung haben in diesem Jahr 245 Betriebe teilgenommen.

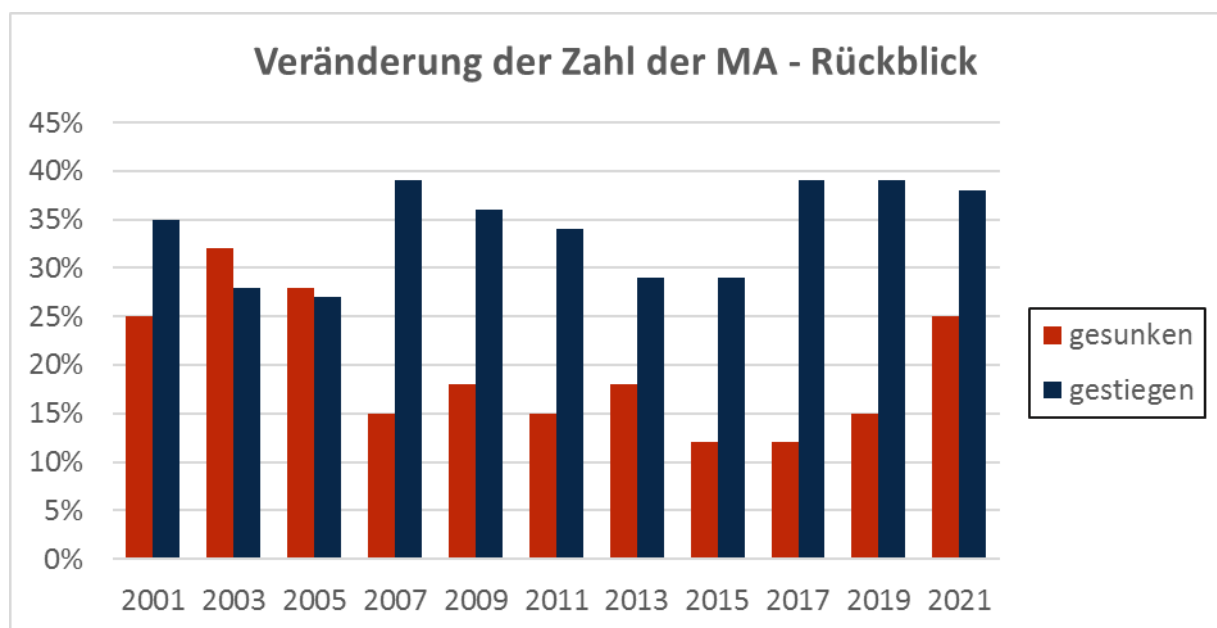
**Herzlichen Dank an die Unternehmen für Ihre Mitwirkung und Unterstützung!**

## Ergebnisse auf einen Blick und Vergleich der Aussagen aus den Umfragen 2001 bis 2021

Im Folgenden werden Aussagen aus 2021 mit denen der vorangegangenen Befragungen seit 2001 verglichen, um möglichst zeitnah Abweichungen festzuhalten. Die Intention ist, die sich hier abzeichnenden Veränderungen als Indikatoren zu werten und in die Handlungsansätze des Fachdienst Wirtschaft einfließen zu lassen.

### Teil A – Aussagen zum Unternehmen

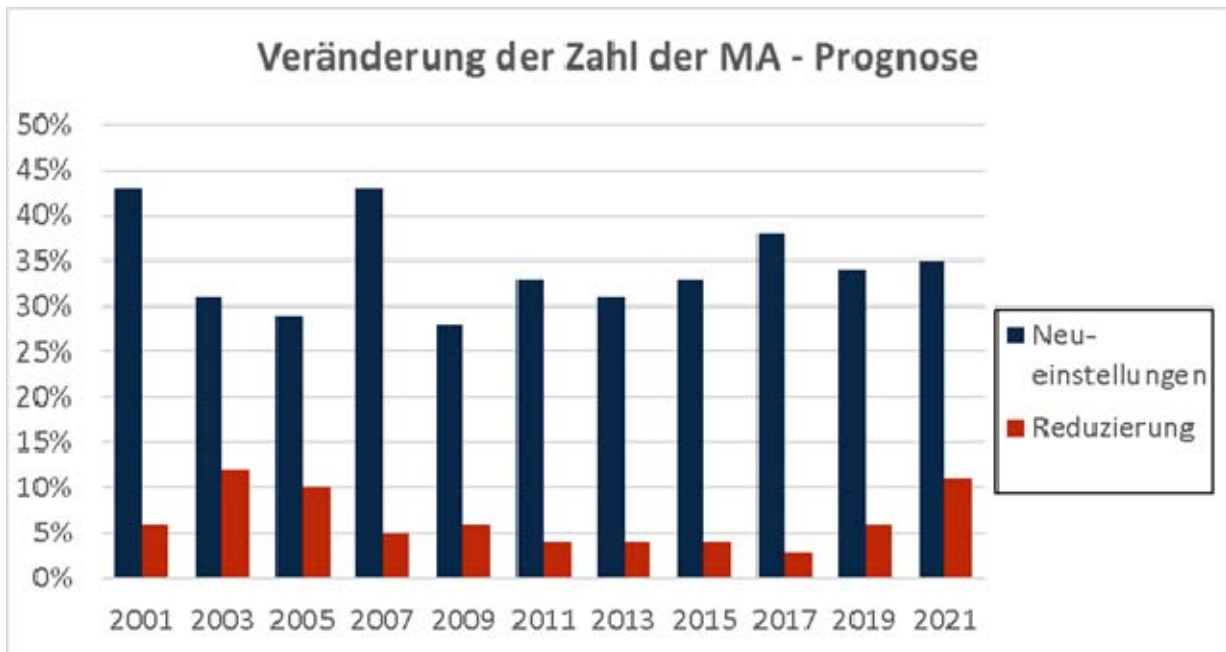
Anzahl der Mitarbeiter	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021
gesunken	110 (25%)	150 (32%)	116 (28%)	49 (15%)	71 (18%)	58 (15%)	56 (18%)	53 (12%)	48 (12%)	56 (15%)	62 (25%)
gestiegen	150 (35%)	132 (28%)	111 (27%)	122 (39%)	143 (36%)	131 (34%)	94 (29%)	124 (29%)	160 (39%)	149 (39%)	93 (38%)
unverändert	173 (40%)	187 (40%)	186 (45%)	147 (46%)	184 (46%)	202 (51%)	169 (53%)	253 (59%)	200 (49%)	175 (46%)	81 (33%)



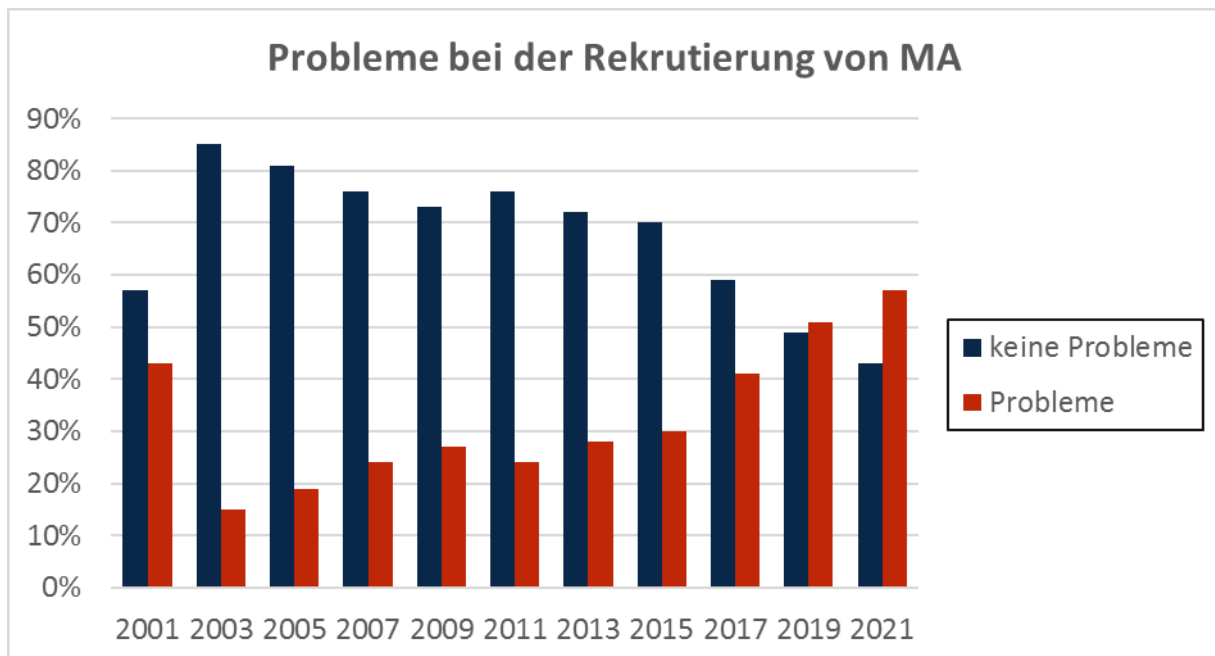
Betriebe die ausbilden	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021
	130 (30%)	121 (26%)	115 (31%)	95 (30%)	115 (29%)	104 (27%)	92 (29%)	99 (24%)	118 (29%)	118 (31%)	80 (37%)

In diesem Jahr haben mehr Ausbildungsbetriebe teilgenommen als in den Jahren davor.

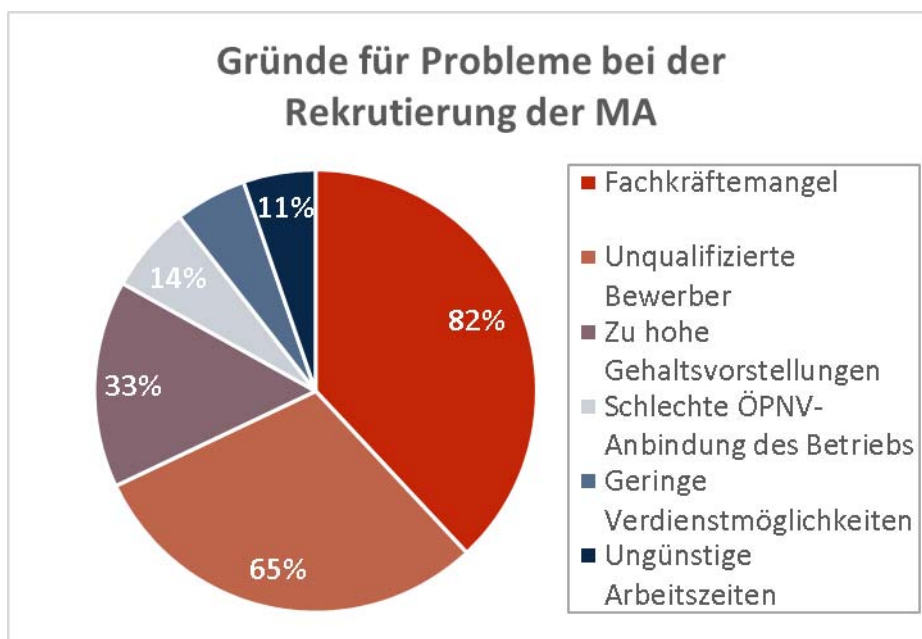
geplante Veränderungen MA	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021
Neueinstellungen	185 (43%)	145 (31%)	114 (29%)	134 (43%)	110 (28%)	132 (33%)	96 (31%)	140 (33%)	154 (38%)	126 (34%)	87 (35%)
Reduzierung	25 (6%)	57 (12%)	41 (10%)	17 (5%)	25 (6%)	15 (4%)	13 (4%)	17 (4%)	11 (3%)	22 (6%)	27 (11%)



Probleme bei MA-Rekrutierung	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021
keine Probleme	240 (57%)	357 (85%)	324 (81%)	234 (76%)	297 (73%)	285 (76%)	224 (72%)	295 (70%)	241 (59%)	184 (49%)	101 (43%)
Probleme	181 (43%)	104 (15%)	77 (19%)	73 (24%)	108 (27%)	91 (24%)	87 (28%)	125 (30%)	167 (41%)	192 (51%)	132 (57%)

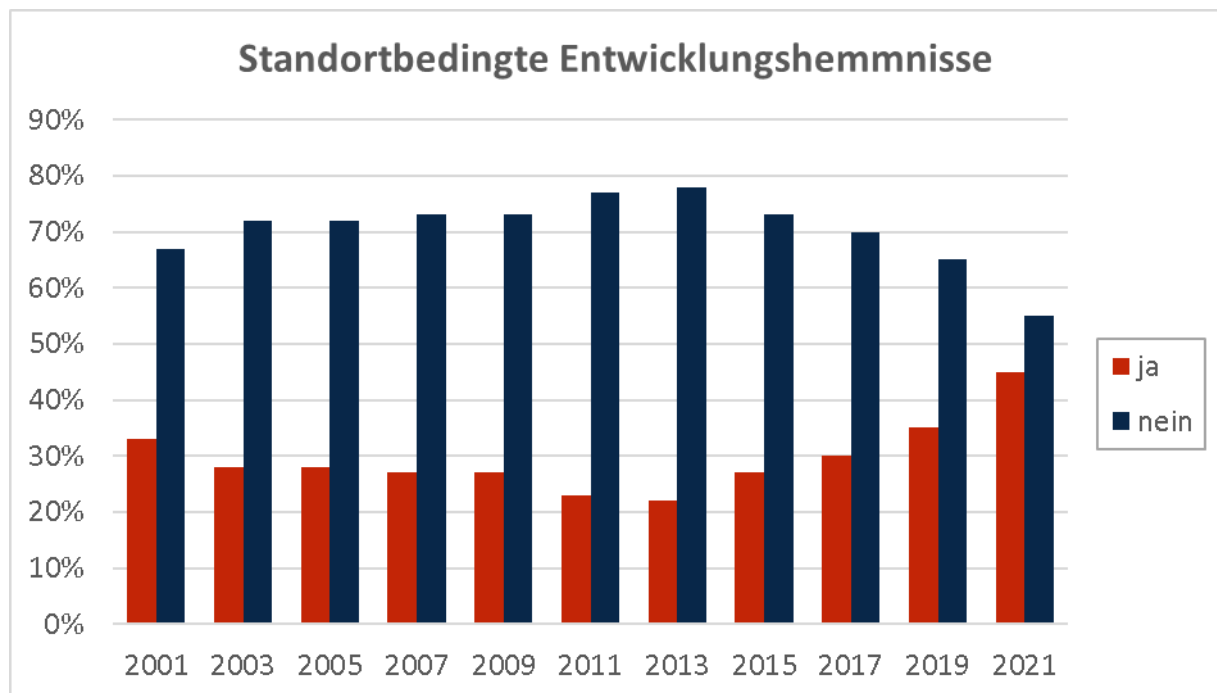


Deutlich mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen hat Probleme, geeignete Mitarbeiter zu finden.



## Teil B – Standortfaktoren

Entwicklungs- hemmnisse	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021
ja	142 (33%)	132 (28%)	116 (28%)	85 (27%)	111 (27%)	91 (23%)	66 (22%)	114 (27%)	121 (30%)	131 (35%)	102 (45%)
nein	285 (67%)	340 (72%)	292 (72%)	235 (73%)	297 (73%)	298 (77%)	241 (78%)	310 (73%)	284 (70%)	246 (65%)	127 (55%)



Fast die Hälfte der Unternehmen sieht sich in der Entwicklung gehemmt. Dies ist der Höchstwert seit Durchführung der Befragung. Als Hauptursache werden der Fachkräftemangel sowie der Mangel an Gewerbeflächen und bezahlbaren Immobilien genannt.

## Ergebnisdarstellung 2021 im Einzelnen

Im Folgenden werden die einzelnen Fragen und die jeweiligen Antworten der Unternehmen aufgeführt. Die Ergebnisdarstellung erfolgt in der Reihenfolge der Fragestellung.

Gegebenenfalls notwendige Erläuterungen zur Vorgehensweise der Auswertung werden im Vorfeld der Ergebnisdarstellung jeder Frage gegeben (*kursiv*).

Die Anzahl der abgegebenen Antworten aus der Gesamtmenge der Fragebögen (245) ist unter der jeweiligen Frage vermerkt oder wird gesondert im Auswertungsergebnis genannt.

### A – ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

#### Welcher Branche ist das Unternehmen am ehesten zugehörig?

(245 Antworten)

Die Frage nach der Branchenzugehörigkeit erfolgte in Anlehnung an die Klassifikation der Wirtschaftszweige.

**Tabelle: Branchenzugehörigkeit**



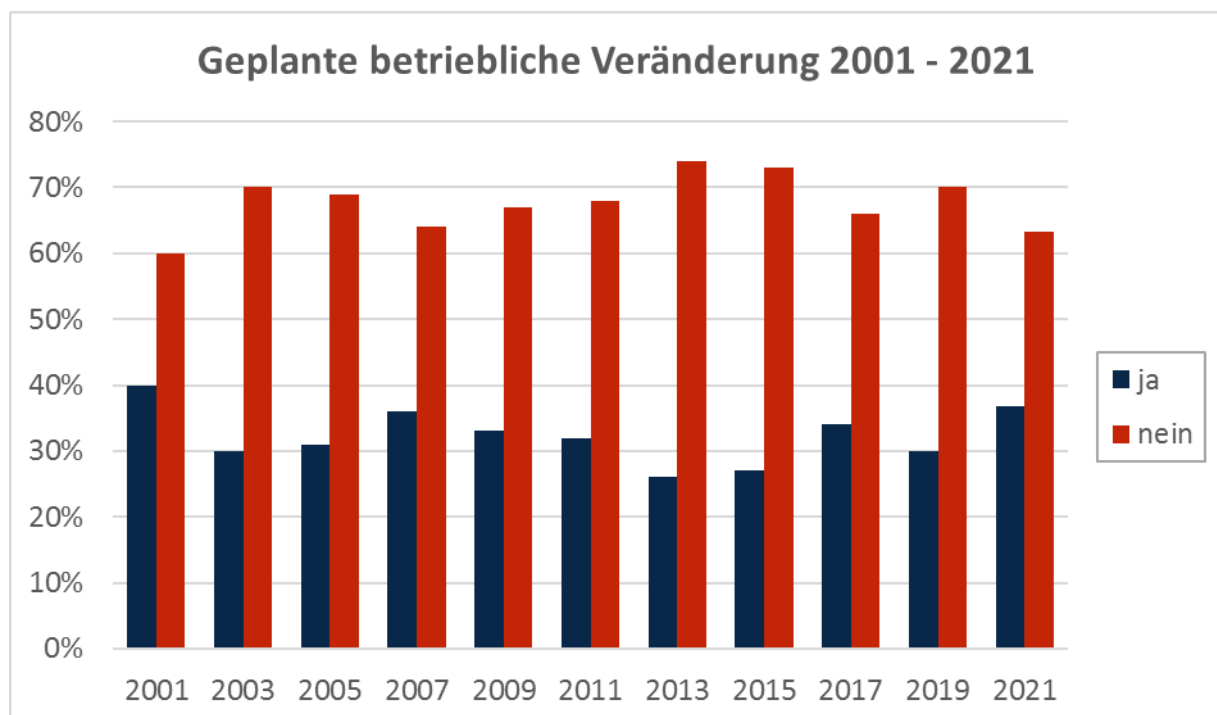
**Sind in nächster Zeit (ca. drei Jahre) betriebliche Veränderungen geplant?**

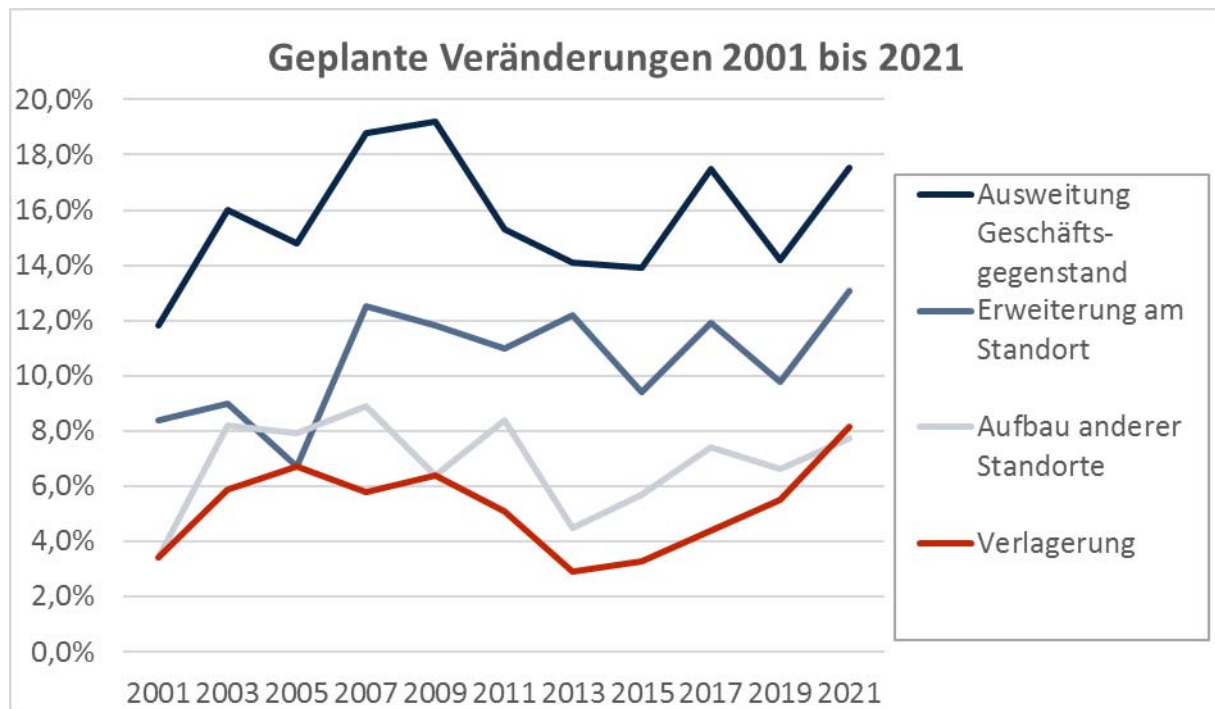
(242 Antworten)

**Tabelle: Betriebliche Veränderungen**

	Anzahl der Betriebe
nein, keine Veränderung	153
ja	89
→ Ausweitung des Geschäftsgegenstandes	44
→ Erweiterung (baulich/flächenmäßig) am Standort	33
→ Aufbau anderer Standorte	19
→ Verlagerung	20

- 153 Betriebe, das sind 63,2%, planen in den nächsten drei Jahren keine Veränderungen. Dieses Ergebnis erfreut, da es als ein Indiz dafür gewertet werden kann, dass die eigene Position im Wettbewerb als gesichert angesehen wird.
- 89 Unternehmen, das sind 36,8%, sehen betriebliche Veränderungen vor, 25 davon beabsichtigen mehr als eine betriebliche Veränderung durchzuführen. Vorwiegend durch Ausweitung des Geschäftsgegenstandes und bauliche Erweiterung bzw. Aufbau weiterer Standorte sehen die Unternehmen Veränderungen als Chance im Wettbewerb. 20 Unternehmen planen eine Verlagerung. Hauptgrund hierfür sind fehlende Erweiterungsmöglichkeiten am Betriebsitz.

**Im Vergleich: Geplante betriebliche Veränderungen 2001 bis 2021**



**Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen gegenwärtig?**  
(235 Antworten)

**Hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren verändert?**  
(235 Antworten)

**Tabelle: Anzahl von Mitarbeitern nach Betriebsgrößen und Veränderung**

Anzahl MA	Unternehmen	Keine Angabe	Veränderungen Anzahl MA		
			unverändert	gesunken	gestiegen
Keine Angabe	28	6	6	12	4
<1	12	1	10	1	0
1 bis 5	54	0	31	8	15
6 bis 10	50	3	11	17	19
11 bis 20	36	0	12	7	17
21 bis 50	26	0	6	6	14
51 bis 100	22	0	2	5	15
101 bis 250	10	0	1	2	7
über 250	7	0	2	3	2
<b>gesamt</b>	<b>245</b>	<b>10</b>	<b>81</b>	<b>61</b>	<b>93</b>

- Die am stärksten vertretene Betriebsgröße bei den befragten Unternehmen liegt bei 1 bis 5 Mitarbeitern (24,9%).
- 53,5% der Betriebe beschäftigen bis zu 10 Mitarbeiter. Hier spiegelt sich die typische Betriebsgrößenstruktur der nach der Anzahl der Betriebe im Kreis Groß-Gerau stark vertretenen Branchen wider.

**Wie viele Auszubildende beschäftigt das Unternehmen derzeit?**

(217 Antworten)

**Tabelle: Anzahl von Auszubildenden nach Betriebsgrößen**

Anzahl MA	Anzahl der Betriebe			Anzahl der Auszubildenden	
	gesamt	darunter Betriebe, die ausbilden	in %	gesamt	im Durchschnitt je Betrieb
<1	12	0	0	0	0
1 bis 5	54	4	7,4	5	1,3
6 bis 10	50	19	38,0	29	1,5
11 bis 20	36	18	50,0	34	1,9
21 bis 50	26	11	42,3	38	3,5
51 bis 100	22	12	54,5	51	4,3
101 bis 250	10	10	100,0	81	8,1
über 250	7	6	85,7	211	35,2
<b>gesamt</b>	<b>217</b>	<b>80</b>	<b>36,9</b>	<b>449</b>	<b>5,6</b>

36,9% der Betriebe, die diese Frage beantwortet haben, bilden Lehrlinge aus.

**Ist in den nächsten zwei Jahren eine Veränderung der Anzahl der Mitarbeiter geplant?**

(237 Antworten)

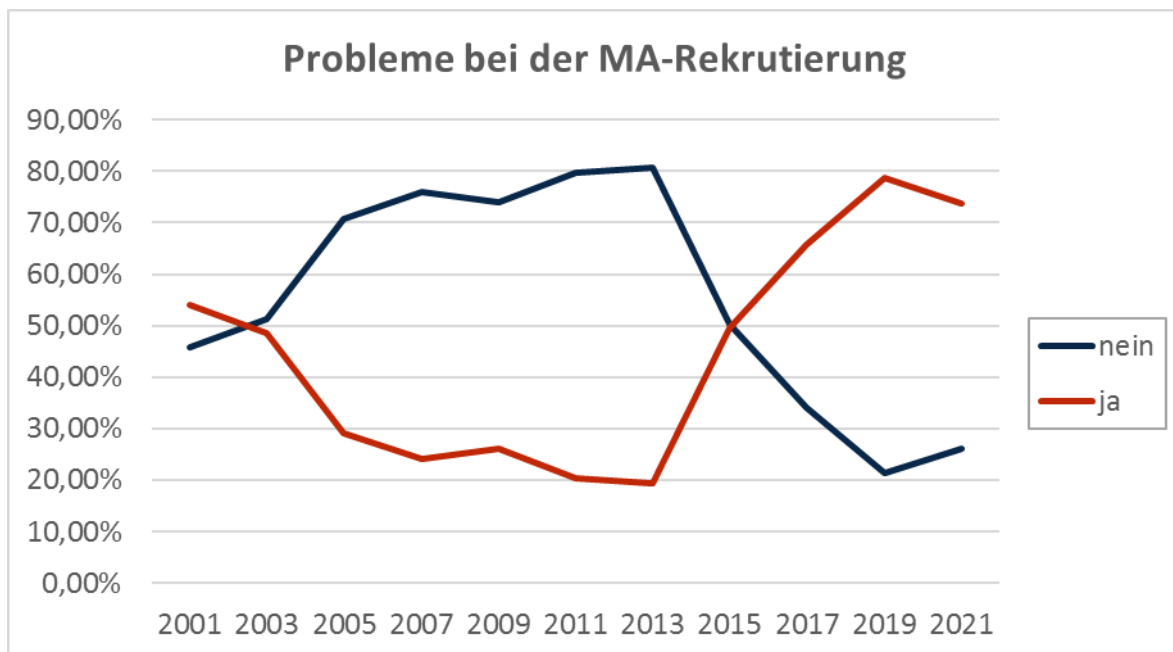
**Tabelle: Veränderung Anzahl von Mitarbeitern**

nein, keine Veränderung: 110 Betriebe (46,4%)	ja: 127 Betriebe (53,6%)	
	davon:	Anzahl:*
	unbefristete Neueinstellungen	87
	befristete Neueinstellungen	20
	Neueinstellungen Azubi	37
	Reduzierung	27

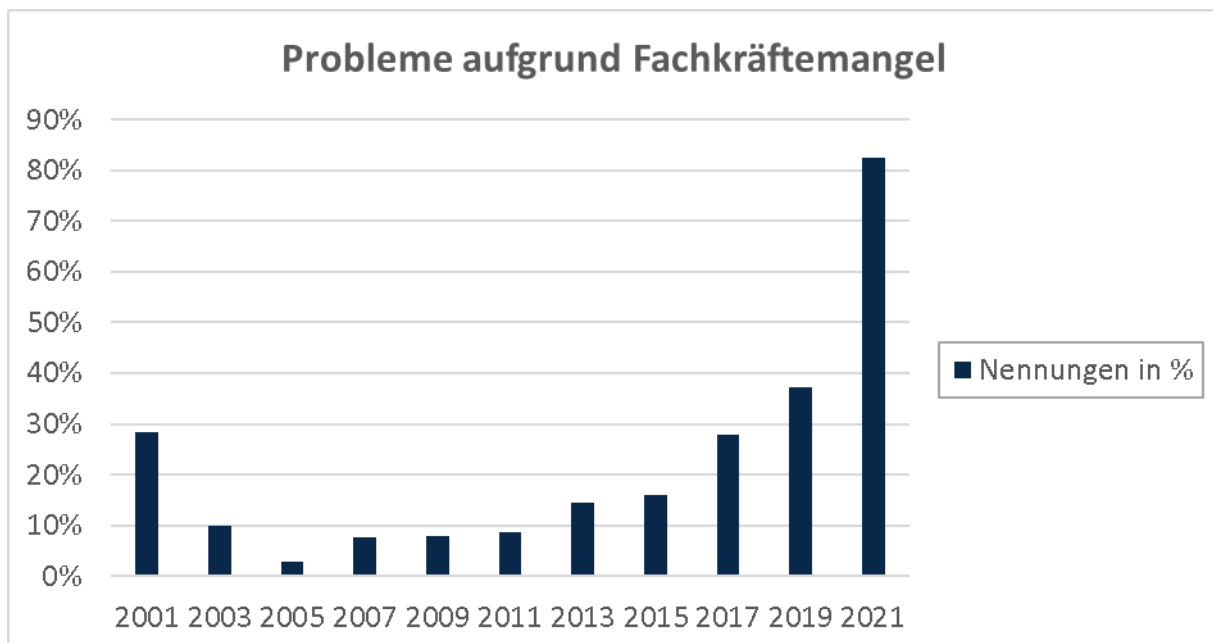
\* darin enthalten sind Mehrfachnennungen

Probleme bei der MA-Rekrutierung		
Nein	101 (43,5%)	
Ja	131 (56,5%)	
	Wenn ja, welche? (Mehrfachnennungen möglich)	
	Fachkräftemangel	108 (82,4%)
	Unqualifizierte Bewerber	85 (64,9%)
	Zu hohe Gehaltsvorstellungen	43 (32,8%)
	Schlechte ÖPNV-Anbindung des Betriebs	18 (13,7%)
	Ungünstige Arbeitszeiten	15 (11,5%)
	Geringe Verdienstmöglichkeiten	15 (11,5%)

### Im Vergleich: Probleme bei der Mitarbeiter-Rekrutierung 2001 bis 2021 von Betrieben, die neu einstellen



Die große Mehrheit der Unternehmen, die Personal einstellen wollen, meldet Probleme bei der Mitarbeiterrekrutierung zurück. Auch in Bezug auf Entwicklungshemmnissen bleibt das Thema Mitarbeitergewinnung weiterhin wichtig (vgl. Seite 16).



**Konnten in den letzten beiden Jahren offene Stellen nicht besetzt werden?***(221 Antworten)*

nein	ja
152 (69%)	69 (31%)

Fast ein Drittel der Betriebe konnte hauptsächlich aufgrund des Fachkräftemangels offene Stellen nicht besetzen.

**In welchen Berufen/Berufsgruppen treten die Probleme bei der Besetzung von Stellen auf?***(98 Antworten, ab 2 Nennungen)*

- Handwerk (10)
- Gesundheitswesen/Pflege (9)
- Berufskraftfahrer\*in (8)
- Bürofachangestellte (5)
- Reinigung (4)
- IT/Software (3)
- Baufacharbeiter\*in (3)
- Bauingenieure (2)
- Zweiradmechaniker (2)

**B – STANDORTFAKTOREN**

Wie wichtig sind die folgenden Standortfaktoren für das Unternehmen?

**Tabelle: Bedeutung der Standortfaktoren**

Standortfaktor	Dieser Faktor ist aus unserer Sicht			Rang	nicht angegeben
	sehr wichtig	wichtig	eher unwichtig		
Versorgung mit schnellem Internet	213	26	3	<b>1</b>	3
Verkehrsanbindung/Straße	153	70	18	<b>2</b>	4
Niveau der kommunalen Kosten	129	85	18	<b>3</b>	13
Arbeitskräfteangebot	111	83	33	<b>4</b>	18
Öffentliche PKW- und LKW-Stellflächen	104	53	63	<b>5</b>	25
Niveau bei Mietpreisen	97	60	75	<b>6</b>	13
Nähe zu den Absatzmärkten	97	72	54	<b>7</b>	22
ÖPNV-Anbindung	93	86	46	<b>8</b>	20
Kaufkraft der Bevölkerung	85	55	78	<b>9</b>	27
Wohnqualität	83	103	32	<b>10</b>	27
Erweiterungsmöglichkeiten	81	77	71	<b>11</b>	16
Angebot an Einkaufsmöglichkeiten	81	114	26	<b>12</b>	24
Niveau bei Grundstückspreisen	77	74	80	<b>13</b>	14
Naherholungs-/Naturerlebnisqualität	74	106	38	<b>14</b>	27
Bildungs- und Ausbildungsangebot	69	102	49	<b>15</b>	25
Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung	65	99	63	<b>16</b>	18
Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen	65	90	66	<b>17</b>	24
Zusammenarbeit mit dem Bauamt	64	65	95	<b>18</b>	21
Nähe zu Lieferanten	62	62	100	<b>19</b>	21
Freizeit-/Kulturangebot	59	105	50	<b>20</b>	31
Zusammenarbeit mit Verkehrsamt und Zulassungsstelle	53	76	91	<b>21</b>	25
Essensangebot im Gewerbegebiet	50	66	98	<b>22</b>	31
Verkehrsanbindung/Schiene	39	63	137	<b>23</b>	6
Angebot an Gastronomie/Hotels/Pensionen	38	87	92	<b>24</b>	28
Verkehrsanbindung/Luft	36	50	147	<b>25</b>	12
Möglichkeiten zu Kooperationen mit Hochschulen/Forschungseinrichtungen	33	54	128	<b>26</b>	30
Zusammenarbeit mit dem Ausländeramt	21	34	158	<b>27</b>	32
Nähe zu den Wettbewerbern	18	49	161	<b>28</b>	17
Verkehrsanbindung/Wasser	6	4	223	<b>29</b>	12

**Wie beurteilen Sie den Unternehmensstandort hinsichtlich dieser Faktoren?****Tabelle: Bewertung der Standortfaktoren**

Standortfaktor	Beurteilung Faktor				Rang	nicht angegeben
	sehr gut	gut	eher unbefriedigend			
Verkehrsanbindung/Straße	129	94	16		<b>1</b>	6
Verkehrsanbindung/Luft	122	62	23		<b>2</b>	38
Nähe zu den Absatzmärkten	64	134	10		<b>3</b>	37
Verkehrsanbindung/Schiene	52	104	66		<b>4</b>	23
Nähe zu Lieferanten	51	139	17		<b>5</b>	38
Versorgung mit schnellem Internet	42	131	62		<b>6</b>	10
ÖPNV-Anbindung	38	113	66		<b>7</b>	28
Angebot an Einkaufsmöglichkeiten	31	130	52		<b>8</b>	32
Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung	30	107	60		<b>9</b>	48
Naherholungs-/Naturerlebnisqualität	30	137	40		<b>10</b>	38
Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen	25	133	32		<b>11</b>	55
Kooperationen mit Hochschulen/Forschungseinrichtungen	24	102	34		<b>12</b>	85
Angebot an Gastronomie/Hotels/Pensionen	21	117	52		<b>13</b>	55
Kaufkraft der Bevölkerung	20	139	34		<b>14</b>	52
Nähe zu den Wettbewerbern	19	144	32		<b>15</b>	50
Bildungs- und Ausbildungsangebot	19	128	40		<b>16</b>	58
Zusammenarbeit mit dem Bauamt	18	98	74		<b>17</b>	55
Verkehrsanbindung/Wasser	17	67	100		<b>18</b>	61
Wohnqualität	15	142	51		<b>19</b>	37
Verfügbarkeit öffentl. PKW- und LKW-Stellflächen	14	70	114		<b>20</b>	47
Freizeit-/Kulturangebot	14	133	53		<b>21</b>	45
Zusammenarbeit mit Verkehrsamt und Zulassungsstelle	13	108	65		<b>22</b>	59
Niveau bei Mietpreisen	12	124	80		<b>23</b>	29
Erweiterungsmöglichkeiten	11	87	120		<b>24</b>	27
Essensangebot im Gewerbegebiet	9	78	95		<b>25</b>	63
Niveau bei Grundstückspreisen	7	101	105		<b>26</b>	32
Zusammenarbeit mit dem Ausländeramt	7	113	36		<b>27</b>	89
Niveau der kommunalen Kosten	6	103	118		<b>28</b>	18
Arbeitskräfteangebot	4	110	102		<b>29</b>	29

Werden die jeweils erzielten Ränge bei Wichtigkeit und Beurteilung des Standortfaktors verglichen, ergibt sich eine Differenz, die die Befriedigung des betreffenden Standortfaktors im Kreis Groß-Gerau anzeigt. Eine negative Differenz sagt aus, dass der betreffende Standortfaktor nicht in dem gleichen Maß wie seine Wichtigkeit beurteilt wird. Eine positive Differenz zeigt an, dass dieser Standortfaktor übererfüllt wird, d.h. „es wird mehr geboten, als erwartet wird.“

Je intensiver die Farbschattierung, desto mehr gehen Erwartung und Erfüllung des Standortfaktors auseinander – positiv (grün), wie negativ (rot). Standortfaktoren ohne Farbschattierung erfüllen in etwa die Erwartungen.

**Tabelle: Vergleich Wichtigkeit/Bewertung der Standortfaktoren**

Standortfaktor	Wichtigkeit	Beurteilung	Differenz
	Rang	Rang	
Versorgung mit schnellem Internet	1	6	-5
Verkehrsanbindung/Straße	2	1	1
Niveau der kommunalen Kosten	3	28	-25
Arbeitskräfteangebot	4	29	-25
Öffentliche PKW- und LKW-Stellflächen	5	20	-15
Niveau bei Mietpreisen	6	23	-17
Nähe zu den Absatzmärkten	7	3	4
ÖPNV-Anbindung	8	8	0
Kaufkraft der Bevölkerung	9	14	-5
Wohnqualität	10	19	-9
Erweiterungsmöglichkeiten	11	24	-13
Angebot an Einkaufsmöglichkeiten	12	8	4
Niveau bei Grundstückspreisen	13	26	-13
Naherholungs-/Naturerlebnisqualität	14	10	4
Bildungs- und Ausbildungsangebot	15	16	-1
Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung	16	9	7
Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen	17	11	6
Zusammenarbeit mit dem Bauamt	18	17	1
Nähe zu Lieferanten	19	5	14
Freizeit-/Kulturangebot	20	21	-1
Zusammenarbeit mit Verkehrsamt und Zulassungsstelle	21	22	-1
Essensangebot im Gewerbegebiet	22	25	-3
Verkehrsanbindung/Schiene	23	4	19
Angebot an Gastronomie/Hotels/Pensionen	24	13	11
Verkehrsanbindung/Luft	25	2	23
Möglichkeiten zu Kooperationen mit Hochschulen/Forschungseinrichtungen	26	12	14
Zusammenarbeit mit dem Ausländeramt	27	27	0
Nähe zu den Wettbewerbern	28	15	13
Verkehrsanbindung/Wasser	29	18	11

Die rot markierten Standortfaktoren bedürfen einer näheren Betrachtung (siehe Seite 19).

**Seit wann besteht ihr Unternehmen bereits?**

(245 Antworten)

bis 5 Jahre	5 bis < 10 Jahre	10 bis < 20 Jahre	20 bis < 50 Jahre	über 50 Jahre
20 (8%)	31 (13%)	52 (21%)	92 (38%)	50 (20%)

Die Unternehmen zeigen eine deutliche Standorttreue.

Unter den über 50 Jahre ortsansässigen Betrieben sind 11 mit mehr als hundertjähriger Tradition.

**Gibt es gegenwärtig standortbedingte Entwicklungshemmnisse für das Unternehmen?**

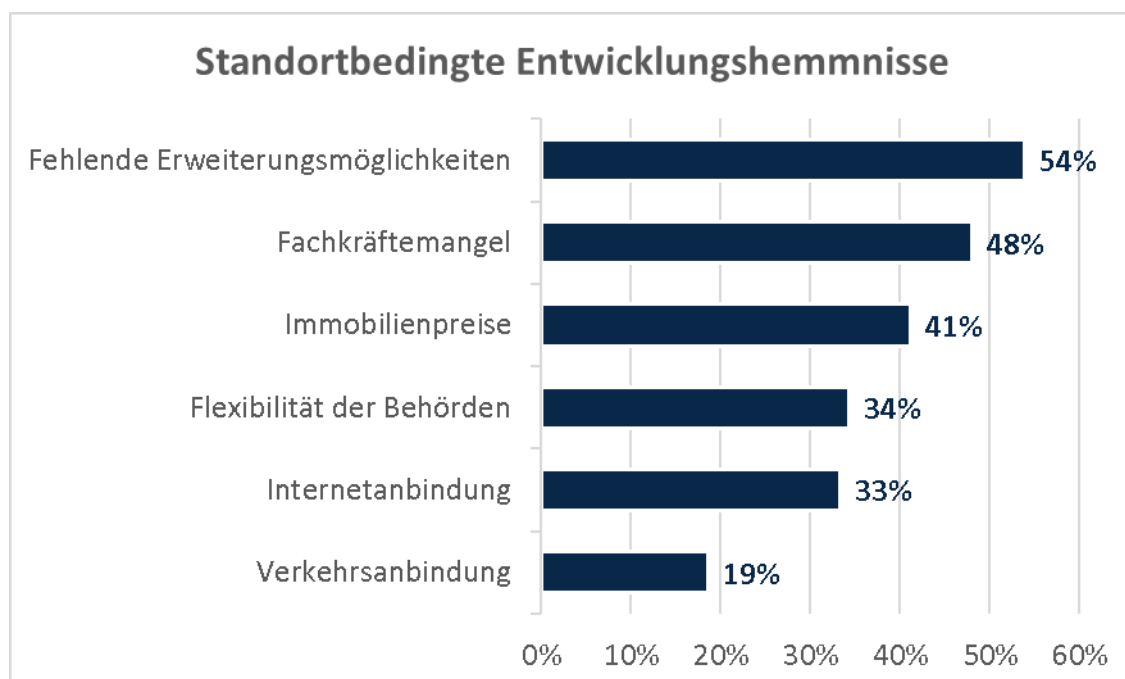
(229 Antworten)

nein	ja
127 (55,5%)	102 (44,5%)

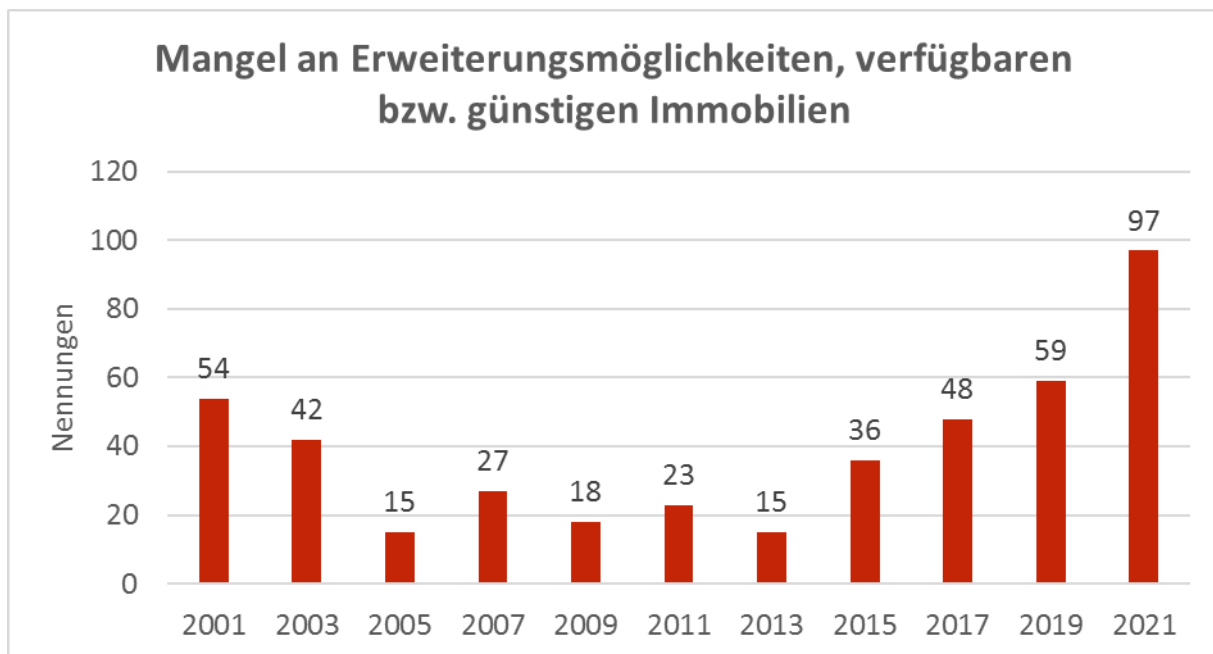
**Welche?****Standortbedingte Entwicklungshemmnisse:**

(Nennungen)

Fehlende Erweiterungsmöglichkeiten	55
Fachkräftemangel	49
Immobilienpreise	42
Flexibilität der Behörden	35
Internetanbindung	34
Verkehrsanbindung	19



Eine knappe Mehrheit (55,5%) sieht keine Hemmnisse für die Entwicklung des Unternehmens, die in der Qualität des Standortes begründet sind. Fehlende Erweiterungsmöglichkeiten wird als Hauptgrund für eine hemmende Entwicklung der Unternehmen genannt.

**Im Vergleich: Mangel an Erweiterungsmöglichkeiten 2001 bis 2021**

Aufgrund fehlender freier Gewerbeflächen könnte die Umnutzung leerstehender Immobilien hier Abhilfe schaffen.

**C – DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN**

	nutze ich	sehe ich Bedarf
Vermittlung von Gewerbeflächen und -immobilien	7	18
Behördeninterne Lotsen in Ansiedlungs- und Erweiterungsfragen	3	13
Veranstaltung von Netzwerktreffen (z.B. Existenzgründungstreff)	20	28
Veranstaltungen zum Innovations- und Technologietransfer (z.B. Fachkonferenzen)	9	23
Information über öffentliche Fördermöglichkeiten	10	46
Informationen über Aus- und Weiterbildung	24	26
Informationen zur Beschäftigung von Zugewanderten	3	19
Beratung und Veranstaltungen zur Digitalisierung	18	34
Unterstützung bei der Mitarbeiter*innenrekrutierung	8	29
Beratung in Unternehmenskrisen	3	19
Existenzgründungsberatung	6	14
Existenzsicherungsberatung	1	20
Unterstützung bei Nachfolgeregelung/Betriebsübergabe	3	27
Energieberatung/Energieeffizienzberatung	7	23
Nennungen insgesamt (Mehrfachnennungen möglich)	122	339

Grüne und rote Markierung: jeweils die 5 höchsten Werte

## Resümee

Die Standortbedingungen des Kreises Groß-Gerau erfüllen die wesentlichen Bedarfe der Betriebe, um am Standort ihren Tätigkeiten nachzugehen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist allerdings in einigen Branchen die Ausübung der Tätigkeiten teilweise eingeschränkt oder ganz verboten. Dies hat naturgemäß Einfluss auf die Beantwortung mancher Fragen. Unabhängig davon gilt es eine sorgfältige Analyse zu betreiben, um die Standortbedingungen weiter zu optimieren und die Dienstleistung der Kreisverwaltung mit seiner Wirtschaftsförderung anzupassen und aktiv zu werden. Die vordringlichen Bereiche, die sich aus den Antworten der Unternehmen ergeben, sind insbesondere:

- **Arbeitskräfteangebot**

Der Fachkräftemangel ist auch in der Corona-Krise und für die Zukunft ein Hauptproblem in vielen Branchen. Er hemmt die Betriebe stark in ihrer Entwicklung. Der Fachdienst Wirtschaft entwickelt mit Partnern ein Konzept, wie dem Fachkräftemangel begegnet werden kann.

- **Mangel an Gewerbeflächen und bezahlbaren Immobilien**

Die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und bezahlbaren Immobilien ist für die Standortbindung der ansässigen Unternehmen von großer Bedeutung. Zahlreiche Betriebe bewerten diese Standortfaktoren weiterhin als kritisch. Hier ist ein kluger Umgang mit den vorhandenen Flächenressourcen gefragt.

- **Niveau der kommunalen Kosten und Besteuerung**

Während bei den Unternehmenssteuern nur der Gesetzgeber eine Änderung herbeiführen kann, fallen die kommunalen Abgaben in den Zuständigkeitsbereich der Kommunen.

- **Parkplatzangebot in Gewerbegebieten**

Die Problematik fehlender Parkplätze in den Gewerbegebieten ist weiterhin ein wichtiges Thema der Unternehmen. Hier sind neue Strategien auf allen Planungsebenen gefragt.

Der Fachdienst Wirtschaft versteht sich als Dienstleister für die ansässigen Unternehmen. Anregungen, Anliegen und Rückmeldungen sind jederzeit gerne gewünscht unter:

Telefon: 06152 / 989 737  
Email: [wirtschaftsfoerderung@kreisgg.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@kreisgg.de)  
Internet: [www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de)

Bei speziellen Fragen stehen die im Folgenden genannten Ansprechpartner\*innen gerne zur Verfügung.

**Ansprechpartner\*innen****Schwerpunkte**

Margit Kühner  
06152 / 989 418

Fachdienstleitung  
Existenzgründungsservice

Julia Flächsenhaar  
06152 / 989 244

Digitalisierung  
Datenbanken  
Wirtschaftsbericht

Mareen Stahl  
06152 / 989 84269

Existenzgründungsservice  
Unternehmensnachfolge  
Förderprogramme

Hans Peter Imhof  
06152 / 989 737

Unternehmensbefragung  
Automotive Cluster Rhein-Main-Neckar /  
Kooperationsnetzwerk für Automobilzulieferer

Jonas Margraff  
06152 / 989 831

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung  
Ansiedlungs- und Erweiterungsfragen

Beatrice Preß  
06152 / 989 537

Standortanfragen

Alexandra Diesterweg  
06152 / 989 391  
Lisa-Marie Peters  
06152 / 989 680

Initiative Zukunft Rhein-Main  
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Flughafen